

Das Nachwuchs-Filmfestival für Amateure - 02. Juli 2005 - Kulturzentrum Linse Weingarten

PRESSEMITTEILUNGEN

ABGEDREHT - Festivalfeeling in der Linse

05.06.2005 Weingarten (ehr) - Paddy Schmitt heißt der Gewinner des ersten Nachwuchsfilmfestivals der Amateure. Sein fünfminütiger Beitrag: Nachbarschaft - (r)eine Ansichtssache, hat am vergangenen Samstagabend nicht nur die achtköpfige Jury begeistert, sondern auch das Publikum im vollbesetzten großen Saal des Kulturzentrums Linse. Im Beitrag des 24-jährigen gebürtigen Kißleggers überzeugte vor allem die subtil beobachtende Kamera im Rhythmus behender Schnittfolgen in Clipart, die das vorgegebene Thema: Nachbarschaften - irdisch und außerirdisch, auf den Punkt brachten. Ein engagierter Beitrag - der unter Verzicht auf tendenzielles und populistisches Getöse zu mehr Toleranz und Miteinander aufruft. Nicht minder engagiert auch der silberne Beitrag des Wangener Filmtrios, Andreas Baranowski, Dominik Pfau und Jan Reichmann. Deren filmische Collage polarisiert und ist ein leidenschaftliches Credo für das friedliche Mit- und Nebeneinander auf dieser Welt. Der bronzene Award ging an den aus Lörrach stammenden Jungfilmer Florian Schnell, der mit seinen pantomimisch agierenden Protagonisten vor wechselnden Animationselementen bei den Juroren für reichlich Diskussionsbedarf sorgte. Der Bezug zum geforderten Thema erforderte einiges an Abstraktionsvermögen. Seine Interpretation: 2-Menschen, schrammte indes haarscharf an einer klassischen "Themenverfehlung" vorbei. Schlußendlich überzeugte der 20-jährige durch die technische Ausführung, einer nahezu perfekten Bildkomposition und seinem brillianten essayistischen Sujet. Einen 4. Platz vergab die Jury nach Leutkirch, an die Macher von Nice bombs. Lukas Eger, David Holl und David Reich bieten in ihrer kurzen Realsatire eine nicht ganz ernst zu nehmende finale Lösung zur Beilegung nachbarschaftlicher Zwistigkeiten.

Gewinner sind alle ...

Dieter Krauß, Sprecher der Jury und Mitglied der Geschäftsführung der MFG (Filmförderung Baden-Württemberg), würdigte vor allem das Engagement der jungen Amateure und zeigte sich beeindruckt von den sieben eingereichten Beiträgen, die ausnahmslos die Ernsthaftigkeit und Freude an der Filmerei visualisieren. Das Publikum fand wohl ebenso und bedankte sich mit frenetischem Applaus bei den jungen Nachwuchsfilmern und Uli Böttcher, der mit gewohnt leichter Hand und trefflicher Moderation durch den Abend führte. Nicht unerwähnt bleiben darf die Unterstützung und Förderung durch das Kulturzentrum Linse, der Stiftung Medienkompetenz Südwest, dem Kulturamt der Stadt Weingarten, dem Kreisjugendring RV und dem Kreismedienzentrum RV, die beim Debüt dieses Festivals Pate standen.

Eine erfreuliche Bilanz

Es war dies eine Pilotveranstaltung, die im Wettbewerb mit zeitgleich konkurrierenden Film-Festivals stand. Umso erfreulicher aus Sicht des Veranstalters Muse e.V., die achtbare Beteiligung. Neun Bewerbungen - sieben Einreichungen. Nächstes Jahr sollen es dann deutlich mehr sein - so wünschen es sich die Macher von abgedreht. Das Thema steht schon - Glück !